

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Band: 98 (1991)
Heft: 6

Artikel: Verpackung und Ökologie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679466>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verpackung und Ökologie

Verpackungen haben eine Schutz-, Rationalisierungs- und Kommunikations-Funktion und sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Die Verpackungsindustrie lebt im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie und versucht, beides miteinander vereinbar zu machen. Verpackung soll nicht so gut als möglich, sondern so gut als unbedingt nötig sein!

Verpackungsmaterialien sind in den letzten Jahren ins Rampenlicht ökologischer Betrachtungen gerückt. Branchenfreundlich gefärbte Statistiken wechseln sich in bunter Folge ab mit teilweise unsachlichen und gar unwahren Behauptungen. Das BUWAL (Bundesamt für Umwelt, Wald- und Landschaft) hat soeben eine ausgesprochen sachliche Ökologie-Bilanz 90 für Packstoffe veröffentlicht, welche selbstredend jeden Packstoff-Hersteller und -Verarbeiter interessieren muss, aber auch die Aufmerksamkeit des Konsumenten verdient.

Die Ökologie als Wissenschaft der Beziehungen des Organismus zur umgebenden Aussenwelt hat richtigerweise in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert erhalten und steht in der Schweiz hinter dem Drogenproblem an zweiter Stelle der brennendsten Anliegen. Die Grundprinzipien: vermeiden vor vermindern vor verwerten vor entsorgen sind er- und anerkannt.

Ökobilanz

Die Ökobilanz ist eine Beschreibung und Auflistung der primären Auswirkungen bestimmter Prozesse – verursacht durch den Menschen – auf die Umwelt, d.h. auf Luft, Wasser und Boden, wobei zusätzlich auch der Energie- und Rohstoffbedarf berücksichtigt wird. Bei der praktischen Anwendung der Ökobilanz ist es nur zulässig, verschiedene Verpackungen eines Gutes zu vergleichen, die auch das gleiche leisten. Demzufolge wäre es unsinnig, 1 kg Papier mit 1 kg Kunststoff-Folie zu vergleichen.

Die BUWAL-Öko-Bilanz bezieht sich nur auf Packstoffe als Ausgangsma-

terial für Verpackungen, also z.B. auf gebleichte Kraftpapier und Hochdruck-Polyäthylen-Folien – nicht aber auf Papiersäcke oder bedruckte Tragtaschen usw. Die Packstoff-Verarbeitung kann die Ökobilanz erheblich verändern, was bei Gegenüberstellungen zu berücksichtigen ist.

Ökopprofil

Die Beurteilung eines Ökoprofiles eines verarbeiteten Packmittels ist für den Laien kaum mehr möglich und bedarf vertiefter Kenntnisse über Materialeigenschaften und -Anforderungen und über Alternativen. Zu berücksichtigen sind die Schutzfunktion, die Eignung, die Ökologie, die Kosten und die Möglichkeiten der Verbraucher-Information.

Leistungsgleichheit

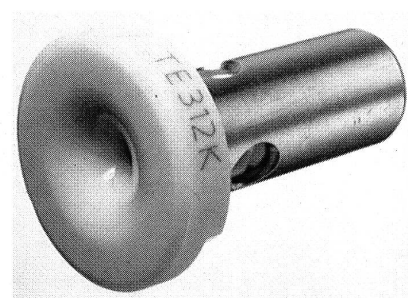
Aufgrund der heute vorliegenden Informationen erhalten einfache Verpackungen aus Polyäthylen (PE) und Polypropylen (PP) klar bessere Noten als allgemein angenommen wird und sie sind bei Leistungsgleichheit z.B. dem Papier meistens überlegen. Kunststoff-Folien können heute bestens recycelt werden und erreichen bis zu drei «Neu-Leben», wobei am Schluss anlässlich der Entsorgung durch Verbrennung eine hochwirksame Energierückgewinnung stattfinden kann. Man ist gut beraten, wenn man sehr vorsichtig ist bei der gefühlsmässigen «Verteufelung» irgendwelcher Packmittel. Selbst PVC, das wegen der Freisetzung von Chlor-Wasserstoff bei der Verbrennung verdammt wird, hat einige überlegenswerte Umwelt-Pluspunkte aufzuweisen.

Abschliessend kann festgestellt werden, dass entgegen der Volksmeinung einige moderne Verpackungstoffe auch aus ökologischer Sicht diverse traditionelle Packstoffe überholt haben. Die BUWAL-Ökobilanz liefert sehr gründlich erarbeitete Basis-Fakten.

Hohl + Co., Abtwil ■

Neuer Düsenkern

Heberlein Maschinenfabrik AG hat auf dem Markt einen neuen Düsenkern für seine erfolgreiche Luftblastexturier-Düse HemaJet lanciert.



Der neue Düsenkern für Luftblastexturierung. Bild: Heberlein

Der neue Düsenkern TE 312 wurde speziell für die Luftblastexturierung von Mikrofilamentgarnen entwickelt. Diese Garne weisen eine Filamentstärke von 0,3 bis 1,0 dtex auf. Besondere Eigenschaften des TE 312 sind:

- Ideal für Steher/Effekt Betrieb wenn der Einzelfilamenttiter des Steherfadens zwischen 2-3 liegt.
 - Hohe Produktionsgeschwindigkeit und gleichförmige Schlingen und Schlaufen
 - Niedriger Luftverbrauch
- Hauptanwendungsgebiet: Sport-, Freizeit- und Oberbekleidung.

Heberlein Maschinenfabrik AG
CH-9630 Wattwil ■